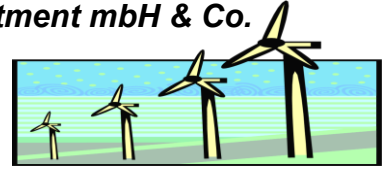


Bau- und Umwelttechnik Gesellschaft für ökologisches Investment mbH & Co.
Windpark Freckleben KG



Windkraft KG – Mozartstraße 23 – 33129 Delbrück

**An die
Gesellschafter/innen
der Windpark Freckleben KG**

Geschäftsführung:

Mozartstraße 23
33129 Delbrück-Ostenland
Tel 05250 / 932680

Büro Niedersachsen:

Zur Auheide 7
49176 Hilter
Tel 05409/96014
Fax 05409/96015
eMail: but-gmbh@t-online.de

Ihr Ansprechpartner:

Jürgen Wrona

Datum:

25.05.2021

Sehr geehrte/r Gesellschafter/in,

der Windpark Freckleben ist zum 01.01.2021 vollständig ins Eigentum der Firma Cirrus II GmbH & Co. KG übergegangen. Unsere Gesellschaft hat also kein operatives Geschäft mehr, kein Anlagevermögen und keine laufenden Einnahmen. Durch den Verkauf ist für unsere Gesellschaft im Gegenzug auch die Verpflichtung zum Rückbau des Windparks entfallen. Dadurch sind die bereits zurückgelegten ca. 200.000 Euro frei geworden und stehen für Ausschüttungen an die Gesellschafter/innen zur Verfügung.

Veräußerung des Anteils an der Umspannwerk-Betriebsgesellschaft Drohndorf mbH

Der einzig verbliebene Vermögenswert unserer Gesellschaft ist der Anteil an der UW Drohndorf GmbH. Die Gesellschafterversammlung der Windpark Freckleben KG hat die Geschäftsführung bereits im vergangenen Jahr beauftragt, in Zusammenhang mit dem Verkauf des Windparks auch den Anteil an der UW Drohndorf zu veräußern. Erster Schritt war eine Wertermittlung des Anteils. Als Kaufinteressenten kamen in erster Linie die übrigen Anschlussnehmer am Umspannwerk in Betracht.

Der Anteil hat einen Nominalwert von 8.350 Euro, was 33,4 % des Stammkapitals der UW Drohndorf GmbH entspricht. Unsere Gesellschaft bringt aber nur 5-6 % der Einspeisemengen ins Umspannwerk ein, aus denen die Gewinne über eine sog. „Umspanngebühr“ generiert werden. Die Diskrepanz zwischen dem Anteil an der Einspeisung und dem Anteil am Jahresergebnis ist quasi ein „Geburtsfehler“ der UW Drohndorf GmbH, von dem unsere Gesellschaft aufgrund der alljährlichen überproportionalen Gewinne seit nunmehr 23 Jahren profitiert.

Die Gewinne sind in den ersten Jahren ausgeschüttet worden, seit vielen Jahren aber nicht mehr. So haben sich auf dem Kapitalkonto der Windpark Freckleben KG Gewinnanteile in Höhe von ca. 150.000 Euro angesammelt. Dieser „Substanzwert“ ist nach Auffassung von Steuerberater Augustinus Meyer im Falle einer Kündigung der Beteiligung an unsere Gesellschaft auszuzahlen, auch wenn der Gesellschaftsvertrag des UW Drohndorf GmbH bezüglich der Ermittlung eines Auseinandersetzungsguthabens keine klaren Regelungen enthält. Eine Kündigung der Beteiligung wäre jedoch frühestens für Ende 2022 möglich, während ein Verkauf jederzeit möglich ist.

Fraglich ist, ob der Substanzwert auch im Falle einer Veräußerung des Anteils erzielt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Hauptgesellschafter der Cirrus II GmbH Co. KG auch über die Mehrheit in der UW Drohndorf GmbH verfügt, deren Geschäftsführer ist. Damit hätte ein Käufer nur sehr begrenzte Einflussmöglichkeiten. Außerdem hat der Hauptgesellschafter angedeutet, die sog. „Umspanngebühr“ zu senken und Verluste zu produzieren. Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse wären Verluste dann unserer Gesellschaft überproportional zuzuschreiben und würden den Substanzwert mindern.

Als einzig ernsthafter Kaufinteressent für den UW-Anteil kristallisierte sich der Hauptgesellschafter des Umspannwerks heraus. Nach mehreren Verhandlungsrunden steht ein Kaufangebot von 100.000 Euro im Raum. Beirat und Geschäftsführung sind in Abwägung aller Aspekte übereingekommen, dem Verkauf zuzustimmen und keine Kündigung der Beteiligung für Ende 2022 vorzunehmen. Dadurch wird eine rechtliche Auseinandersetzung vermieden und ist gewährleistet, dass die Windpark Freckleben KG bereits zum 31.12.2021 liquidiert werden kann und dass die Schlussauszahlung an die Gesellschafter ein Jahr früher als im Falle einer Kündigung der UW-Beteiligung erfolgen kann.

Liquidation der Gesellschaft

Die Gesellschaft sollte möglichst zum 31.12.2021 liquidiert werden. Dann könnte die Bilanz für 2021 auch als Liquidationsbilanz dienen. Vorsorglich sollte die Gesellschafterversammlung einen entsprechenden Liquidationsbeschluss fassen, auch wenn das laut Gesellschaftsvertrag nicht unbedingt erforderlich ist. Liquidatorin wird gemäß Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführungs-GmbH, die auch dafür zu sorgen hat dass die nach Abzug der Liquidationskosten verbleibenden Finanzmittel als Schlüsselausschüttung an die Kommanditisten verteilt werden.

Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss mit einem Gewinn von 447.891,96 Euro (= 32,52 % des gezeichneten Kommanditkapitals) weist wegen des Verkaufs der Anlage Nr. 4 im Spätsommer 2020 an die Firma Cirrus II GmbH & Co. KG, aber auch wegen einer Umstellung des Messkonzepts im Umspannwerk Drohndorf und eines neuen Abrechnungsmodus einige Besonderheiten auf.

Den Erlösen aus Stromverkauf stehen Ausgleichszahlungen von ca. 75.000 Euro an andere Anschlussnehmer im Umspannwerk Drohndorf gegenüber. Hintergrund für diese Zahlungen ist: Im Laufe des Jahres haben der Netzbetreiber Mitnetz und der Direktvermarktungspartner EON Energie an unsere Gesellschaft zu hohe Vergütungen ausgezahlt. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen haben wir bis Ende 2020 noch die Einspeisevergütung für die verkaufte WEA Nr. 4 erhalten, die der Firma Cirrus II GmbH & Co. KG ab Eigentumsübergang im August zusteht. Zum anderen wurde im Umspannwerk Drohndorf ein neues Messkonzept mit geeichten 20-kV-Zählern umgesetzt. Bis zur Installation der neuen Zähler hat der Netzbetreiber die vom Umspannwerk insgesamt eingespeiste Energie monatelang nach dem sog. Referenzertragsmodell auf die einzelnen Anlagen verteilt und abgerechnet. Das Abrechnungsmodell ist gesetzlich zulässig, entspricht aber nicht der tatsächlichen Erzeugung in den einzelnen Anlagen. Die ans Umspannwerk angeschlossenen Anlagenbetreiber haben daher vereinbart, die Zahlungen entsprechend der realen Messdaten in den einzelnen Anlagen intern auszugleichen.

Bedingt durch den Verkauf der WEA Nr. 4 muss die Rückstellung für den Rückbau um 49.422 Euro reduziert werden. Dieser Betrag fließt in die Bilanz als Gewinn ein. Dazu kommt eine Rückstellung von 5.000 Euro für die Firma Telefonica, die aufgelöst wird, weil eine Rückforderung nicht mehr zu erwarten ist. Der Anteil an der UW Drohndorf GmbH ist lediglich mit dem Nominalwert von 8.350 Euro berücksichtigt. Der Verkauf der drei Anlagen zum Jahreswechsel 2020/2021 spielt in der Bilanz 2020 noch keine Rolle und wird erst in der Bilanz 2021 berücksichtigt, ebenso der Verkaufserlös für den UW-Anteil.

Aus der Jahresbilanz 2020 lässt sich unter Berücksichtigung von Verbindlichkeiten und Ansprüchen ein Kapitalstand von ca. 180.000 Euro ableiten. Dieser Betrag steht auch aktuell für eine Restausschüttung zur Verfügung. Im Dezember 2020 ist für das Geschäftsjahr bereits eine Vorausschüttung von 110.194 Euro (= 8 % des gezeichneten) Kommanditkapitals erfolgt. Beirat und Geschäftsführung empfehlen, jetzt noch eine Restausschüttung in gleicher Höhe vorzunehmen. Vom Jahresgewinn (447.891,96 Euro) würden somit insgesamt 220.388 Euro (= 16 % des Kommanditkapitals) ausgeschüttet und ca. 70.000 Euro verblieben als Liquiditätsreserve, um die laufenden Kosten zu decken und die Liquidation der Gesellschaft vorzubereiten. Dazu käme demnächst noch der Verkaufserlös für den Anteil am Umspannwerk. Somit kann im Dezember 2021 voraussichtlich eine Vorabausschüttung für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen werden.


Finanzplanung für 2021

Für das laufende Jahr ist lediglich noch aus dem Verkauf des Anteils an der UW Drohndorf GmbH ein Kapitalzufluss zu erwarten. Dem stehen Ausgaben von ca. 60.000 Euro für Geschäftsführung, Rechts- und Steuerberatung sowie Gewerbesteuer gegenüber. Beirat und Geschäftsführung sind übereingekommen, keine Spenden mehr an die Frecklebener Vereine zu leisten, da die Gesellschaft kein operatives Geschäft mehr betreibt.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Lanwermeyer
Geschäftsführer der Komplementär-GmbH



Jürgen Wrona
Geschäftsführer der Komplementär-GmbH

Bau- und Umwelttechnik Gesellschaft für ökologisches Investment mbH & Co.

Windpark Freckleben KG

Bilanz 31.12.2020

Aktiva	in Euro	Passiva	in Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		- Kapitalanteile von Kommanditisten	1.377.420,33
- Ähnliche Rechte und Werte	4.506,00		
<u>II. Sachanlagen</u>		B. Rückstellungen	
- Technische Anlagen und Maschinen	6,00	- Gewerbesteuer	73.359,00
<u>III. Finanzanlagen</u>		- Sonstige Rückstellungen	159.477,77
- Beteiligungen	8.350,00		
B. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	90.841,60
- Kurzfristige Forderungen	96.262,47	- Sonstige Verbindlichkeiten inkl. Umsatzsteuer	10.077,87
- Sonstige Vermögensgegenstände	13.171,86		
- Forderungen gegen Gesellschafter	1.327.876,73	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<u>II. Liquide Mittel</u>			
- Guthaben bei Kreditinstituten	261.003,51		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		
	-----		-----
	1.711.176,57		1.711.176,57

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	in Euro
Erlöse aus Stromverkauf	695.508,60
Sonstige Umsatzerlöse	6.262,32
Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen	17.998,00
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	54.422,00
Erträge aus Entschädigungen und Erstattungen	23.740,27
Periodenfremder Ertrag	583,39
Aufwand für Material und Ausgleichszahlungen	-89.261,22
Abschreibungen und Abzinsungen	-3.020,00
Nutzungsentschädigungen, Pachten	-9.010,58
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-5.937,94
Reparaturen/Instandhaltungen/Wartungen	-122.024,62
Geschäftsführungskosten, Haftungsvergütung	-25.564,56
Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten	-12.777,80
Beirats-/Treuhand-/Versammlungskosten	-1.050,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	-240,10
Sonstige Aufwendungen	-691,56
Periodenfremder Aufwand	-294,58
Spenden	-2.000,00
Steuern	78.749,66
Jahresgewinn	447.891,96

Erläuterungen zur Jahresbilanz 2020

Die handelsrechtliche Jahresbilanz 2020 - erstellt von Steuerberater Augustinus Meyer (Münster) - weist folgende Positionen aus:

Aktiva

A. Anlagevermögen

- Immaterielle Vermögensgegenstände 4.506,00 € (Buchwert der Gestattungsverträge mit Stadt Aschersleben, Land Sachsen-Anhalt und Grundeigentümern)
- Technische Anlagen und Maschinen 6,00 € (Erinnerungswert für abgeschriebene Windenergieanlagen und Nebeneinrichtungen)
- Beteiligungen 8.350,00 € (Beteiligung an Umspannwerk-Betriebsgesellschaft Drohndorf mbH)

B. Umlaufvermögen

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 96.262,47 € (Einspeisevergütung inkl. MWSt und Marktprämie für Dezember 69.664,17 €; Verkauf einer Windenergieanlage mit Getriebe 26.598,30 € inkl. MWSt)
- Sonstige Vermögensgegenstände 13.171,86 € (Umsatzsteuer und abziehbare Vorsteuer)
- Forderungen gegen Gesellschafter 1.327.876,73 €
- Liquide Mittel 261.003,51 € (Bestand auf Geschäftskonto)

Passiva

A. Eigenkapital

- Kommanditeinlagen 1.377.420,33 €

B. Rückstellungen

- Sonstige Rückstellungen 159.477,77 € (Rückbau des Windparks 150.000,00 €; Steuererklärungen/Jahresabschluss 8.250,00 €; Erfüllung der Aufbewahrungspflicht 1.227,77 €)

C. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 90.841,60 € (Fa. Umspannwerk Drohndorf GmbH für Strombezug 10.878,81 € inkl. MWSt; Ausgleichszahlungen gem. Vereinbarung 78.189,78 €; Buchführung 814,56 € inkl. MWSt; Reparaturen und Wartungen 958,45 €)
- Sonstige Verbindlichkeiten 10.077,87 € (Umsatz- bzw. Vorsteuern)

Gewinn/Verlust

- Erlöse aus Stromverkauf und Marktprämie 695.508,60 €
- Sonstige Umsatzerlöse 6.262,32 € (Entschädigungen von Fa. Telefonica für Funkstation)
- Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen 17.998,00 € (Verkauf einer Windenergieanlage und eines Ersatzgetriebes)
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen 54.422,00 € (Auflösung einer Rückbau-Rückstellung 49.422,00 €; Auflösung einer Rückstellung für etwaige Forderungen 5.000,00 €)
- Erträge aus Entschädigungen und Erstattungen 23.740,27 € (Betriebskostenerstattung von Fa. Cirrus II 4.912,33 €; Erstattung von Versicherung 16.436,84 €; Erstattung für Anteilsbewertung 1.460,80 €; Erstattung von Fa. Telefonica 570,30 €; Erstattung von Fa. TTS 360,00 €)
- Periodenfremde Erträge 583,39 € (Erstattung von UW Drohndorf GmbH für 2019)
- Materialaufwand und Ausgleichszahlungen 89.261,22 € (Strombezug 14.683,21 €; Ausgleichszahlungen an Anschlussnehmer im Umspannwerk Drohndorf 74.578,01 €)
- Abschreibungen und Abzinsungen 3.020,00 € (Immaterielle Vermögensgegenstände und Rechte 1.286,00 €; Abzinsung von Rückstellungen 1.734,00 €)
- Nutzungsentschädigungen, Pachten 9.010,58 € (Pacht- und Entschädigungszahlungen an Grundeigentümer)
- Versicherungen/Beiträge/Abgaben 5.937,94 € (Maschinen-/Betriebsunterbrechungsversicherung 4.046,00 €; Haftpflichtversicherung 309,40 €; IHK-Beiträge 1.582,54 €)
- Reparaturen/Instandhaltung/Wartung 122.024,62 € (Wartung 28.208,00 €; Reparaturen 93.816,62 €)
- Geschäftsführungskosten/Haftungsentschädigung 25.564,56 € (Vergütung gem. Geschäftsbesorgungsvertrag)
- Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten 12.777,80 € (Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen 11.978,30 €; Bewertung eine Anteil Meldung ans elektr. Handelsregister 115,00 €; Buchführungskosten 684,50 €)
- Beirats-/Treuhand-/Versammlungskosten 1.050,00 € (Beiratsvergütungen 900,00 €; Entgelt an Treuhänder 150,00 €)
- Nebenkosten des Geldverkehrs 240,10 € (Kontogebühren)
- Sonstige Aufwendungen 691,56 € (Telefonkosten 595,37 €; Kleinteile 96,19 €)
- Periodenfremder Aufwand 294,58 € (Gebühren an IHK für 2018/2019)
- Spenden 2.000,00 € (Spenden an Frecklebener Vereine)
- Steuern 78.749,66 € (Gewerbesteuern)

Jahresgewinn 447.891,96 € (entspricht 32,52 % des gezeichneten Kommanditkapitals)

Beirat der Windpark Freckleben KG

An die Gesellschafter*innen
der Windpark Freckleben KG

Kastl, 21.05.2021

Sehr geehrte Mitgesellschafter,

wir sind auf der Zielgeraden. Der Windpark ist zum 01.01. 2021 komplett in den Besitz der Cirrus II GmbH & Co. KG übergegangen.

Da der Käufer die Rückbauverpflichtung übernommen hat können wir die dafür zurückgelegten ca. 200.000 Euro auflösen und als Ausschüttung an die Gesellschafter heranziehen.

Auch die Anteile am Umspannwerk Drohndorf werden nunmehr verkauft. Hier hat die Geschäftsleitung in engem Kontakt mit uns einen akzeptablen Erlös von 100.000 Euro erreicht, womit wir absolut zufrieden sein können.

Unsere Gesellschaft hat somit kein Anlagevermögen und keine Einnahmen mehr. Es erscheint uns daher sinnvoll die Gesellschaft zum 31.12. diesen Jahres zu liquidieren. Im Abstimmungsbogen ist dies unter den Punkten 5a-d angeführt.

Das Betriebsjahr 2020 haben wir mit einem Gewinn von 447.891 Euro abgeschlossen. Da der Kapitalstand ausreichend ist empfiehlt der Beirat in Absprache mit der Geschäftsleitung eine Ausschüttung von 220.288 Euro (16% des Kommanditkapitals). Da im Dezember 2020 bereits 8% als Vorausschüttung geflossen sind verbleiben somit noch 110.194 Euro zur Auszahlung im Juli. Das Restkapital dient als Reserve um laufende Kosten und / oder Forderungen von Behörden abzudecken.

Der Beirat empfiehlt den Punkten 1 bis 5d im Abstimmungsbogen zuzustimmen.

Dies ist wahrscheinlich das letzte Schreiben des Beirats. Wir wollen uns noch ausdrücklich bei der Geschäftsführung für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit über all die Jahre und auch bei den Kommanditisten für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Tun sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Jehl
Beiratsvorsitzender

Gerhard Bietz
Beirat

Heiko Sökefeld
Beirat

Aufforderung zur schriftlichen Beschlussfassung

Die Geschäftsführung und der Beirat schlagen vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der vorgelegte Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 1.711.176,57 Euro und einem Gewinn von 447.891,96 Euro wird festgestellt.

- Vortrag des festgestellten Jahresüberschusses für 2020

Der für das Geschäftsjahr 2020 festgestellte Jahresüberschuss in Höhe von 447.891,96 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Betrag von 220.388 Euro (= 16,0 % des gezeichneten Kommanditkapitals) an die Gesellschafter/innen ausgeschüttet.

Nach der Ausschüttung von 110.194 Euro (= 8,0 % des gezeichneten Kommanditkapitals) im Dezember 2020 sind somit im Juli 2021 noch weitere 110.194 Euro an die Gesellschafter/innen auszuschütten.

- Entlastung der geschäftsführenden Komplementärin

Die geschäftsführende Komplementärin wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

- Liquidation der Gesellschaft

a) Die Gesellschaft wird mit Ablauf des 31. Dezember 2021 aufgelöst.

b) Die geschäftsführende Komplementär-GmbH wird als Liquidatorin bestellt. Sie ist zur Einzelvertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

c) Der Liquidationserlös wird, soweit er die Gesellschafterkonten übersteigt, nach Maßgabe des Gewinnverteilungsschlüssels unter den Gesellschaftern verteilt. Die Komplementärin übernimmt die Verteilung des Liquidationserlöses unter den Kommanditisten.

d) Die Bücher und Schriften der Gesellschaft sollen nach Beendigung der Liquidation durch die geschäftsführende Komplementär-GmbH verwahrt werden.

Die Gesellschafter/innen werden gebeten, auf beigefügtem Abstimmungsformular mitzuteilen, ob Sie Ihr Stimmrecht selbst ausüben oder wen Sie zur Abstimmung bevollmächtigen. Wenn Sie einen Treuhandvertrag abgeschlossen haben und den Abstimmungsformular nicht zurücksenden, übt der Treuhänder, Herr Herbert Jehl (Beiratsvorsitzender), das Stimmrecht für Sie nach eigenem Ermessen aus.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Abstimmungsformular **bis spätestens 24. Juni 2021** zurück an die geschäftsführende Komplementärin. Später eingehende Abstimmungsformular können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Delbrück, 25. Mai 2021

Die Geschäftsführung

**Bau- und Umwelttechnik Gesellschaft für ökologisches Investment mbH & Co.
Windpark Freckleben KG**

Bitte **bis spätestens 24. Juni 2021** senden an:

Absender

**Bau- und Umwelttechnik GmbH
Mozartstraße 23**

Herr/Frau

33129 Delbrück

Straße

Fax Nr. 05409 / 96015

PLZ, Ort

eMail: but-gmbh@t-online.de

Beteiligungssumme

ABSTIMMUNG

Ja Nein Enthaltung

1) Der Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 1.711.176,57 Euro und einem Gewinn von 447.891,96 Euro wird festgestellt

.....

2) Der für das Geschäftsjahr 2020 festgestellte Jahresüberschuss in Höhe von 447.891,96 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen

.....

3) Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Betrag von 220.388 Euro (= 16,0 % des gezeichneten Kommanditkapitals) ausgeschüttet

.....

4) Die geschäftsführende Komplementärin wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet

.....

5 a) Die Gesellschaft wird mit Ablauf des 31. Dezember 2021 aufgelöst.

.....

5 b) Die geschäftsführende Komplementär-GmbH wird als Liquidatorin bestellt. Sie ist zur Einzelvertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

.....

5 c) Der Liquidationserlös wird, soweit er die Gesellschafterkonten übersteigt, nach Maßgabe des Gewinnverteilungsschlüssels unter den Gesellschaftern verteilt. Die Komplementärin übernimmt die Verteilung des Liquidationserlöses unter den Kommanditisten.

.....

5 d) Die Bücher und Schriften der Gesellschaft sollen nach Beendigung der Liquidation durch die geschäftsführende Komplementär-GmbH verwahrt werden.

.....

oder

VOLLMACHT

Ich bevollmächtige nachfolgende Person, mein Stimmrecht bei der schriftlichen Beschlussfassung vom 25. Mai 2021 auszuüben (Person bitte ankreuzen bzw. benennen):

..... Herrn Herbert Jehl (Treuhänder / Beiratsvorsitzender)

..... Herrn Gerhard Bietz (Beiratsmitglied)

..... Herrn Heiko Sökefeld (Beiratsmitglied)

..... Herrn/Frau

und erteile nachfolgende Weisungen:

.....
.....
.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Hinweise zur Abstimmung:

- Bitte wählen Sie Vollmacht **oder** Abstimmung aus
- Gesellschafter/innen, die nicht selbst im Handelsregister eingetragen sind und einen Treuhandvertrag abgeschlossen haben, werden auf Grundlage des Gesellschafts- bzw. Treuhandvertrages durch den Treuhänder vertreten, so dass es keiner gesonderten Vollmacht bedarf
- Wird keine Weisung erteilt, ist der Bevollmächtigte in seiner Stimmabgabe frei und kann das übertragene Stimmrecht nach eigenem Ermessen ausüben